



Sitzungsvorlage

M 2021/510/4957
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Jugendamt

Auskunft erteilt Herr Hendrik van der Veen
Telefon 02522 / 72-509
E-Mail hendrik.vanderveen@oelde.de

Vorstellung Projekt "Kurve kriegen"

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	23.09.2021

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zum Projekt „Kurve kriegen“ zur Kenntnis.

Sachverhalt

Seit dem 01.07.2021 ist im Kreis Warendorf die NRW-Initiative „Kurve kriegen“ präsent. Das Projekt „Kurve kriegen“ ist eine Initiative des Innenministerium NRW mit dem Ziel, die Entwicklung besonders kriminalitätsgefährdeter Kinder und junger Jugendlicher zu „Intensivtäterinnen“ und „Intensivtätern“ frühestmöglich zu erkennen und nachhaltig zu verhindern, um so die Anzahl der von ihnen begangenen rechtswidrigen Taten bzw. Straftaten und damit auch die Anzahl ihrer Opfer möglichst auf „Null“ zu reduzieren bzw. sehr deutlich zu verringern.

Das Projekt bezieht sich überwiegend auf die Altersgruppe von 8 bis 15 Jahren, die mit mindestens einer Gewalttat oder drei Eigentumsdelikten polizeilich in Erscheinung getreten sind und deren Lebensumstände derart risikobelastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Die kriminalpräventive Maßnahme wird von einem multiprofessionellen Team geführt und besteht aus Frau Bothe als polizeiliche Ansprechperson (PAP) und Herrn Gloddek (Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf) sowie Herrn Baumann (SKM – katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf) als pädagogische Fachkräfte (PFK), die über freie Träger der ambulanten Jugendhilfe angestellt sind.

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt erfolgt primär über die Polizei, jedoch kann es vor allem an der Schnittstelle zur Jugendhilfe oftmals zu Überschneidungen kommen, sodass bereits Hilfen durch die Jugendhilfe installiert sind. Hier ist eine enge Vernetzung und ein guter Austausch hilfreich und notwendig. Weiter kann auch der Soziale Dienst mit der PAP Kontakt aufnehmen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorschlagen.

Eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung wurde am 26.08.2021 von den Bürgermeister*innen der Städte Ahlen, Beckum und Oelde, dem Landrat und Vertretern der Polizei unterzeichnet.

Frau Bothe wird als polizeiliche Ansprechperson (PAP) gemeinsam mit den beiden pädagogischen Fachkräften (PFK) das Projekt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.